



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
01.01.2020 Patentblatt 2020/01

(51) Int Cl.:
A41D 13/06 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19000297.2**

(22) Anmeldetag: **19.06.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Grizzlyskin GmbH**
12529 Schönefeld (DE)

(72) Erfinder: **Gonschorek, Volker**
15712 Königs Wusterhausen (DE)

(74) Vertreter: **Patentanwälte Findeisen Neumann Scheit**
Partnerschaft mbB
Pornitzstraße 1
09112 Chemnitz (DE)

(30) Priorität: **29.06.2018 DE 202018003095 U**

(54) **POLSTERTASCHE ZUR AUFNAHME EINES POLSTERS FÜR EIN BEKLEIDUNGSSTÜCK**

(57) Die Erfindung betrifft eine Polstertasche zur Aufnahme eines Polsters für ein Bekleidungsstück, wobei die Polstertasche über ein Verbindungselement an dem Bekleidungsstück lösbar befestigt ist. Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Polstertasche zur Aufnahme eines Polsters für ein Bekleidungsstück zu schaffen, welches ein schnelles Anlegen des Kniepolsters ermöglicht und weiterhin einen korrekten Sitz des Polsters an der zu schützenden Körperstelle eines in einer Gebrauchslage befindlichen Trägers des Kleidungsstücks sicherstellt. Die Aufgabe wird dadurch gelöst, dass eine Auflageseite des Polsters an einer dem Bekleidungsstück zugewandten Innenseite der Polstertasche (1, 2) und eine der Auflageseite gegenüberliegende Körperseite des Polsters an einer dem Bekleidungsstück abgewandten Innenseite der Polstertasche (1, 2) anliegen.

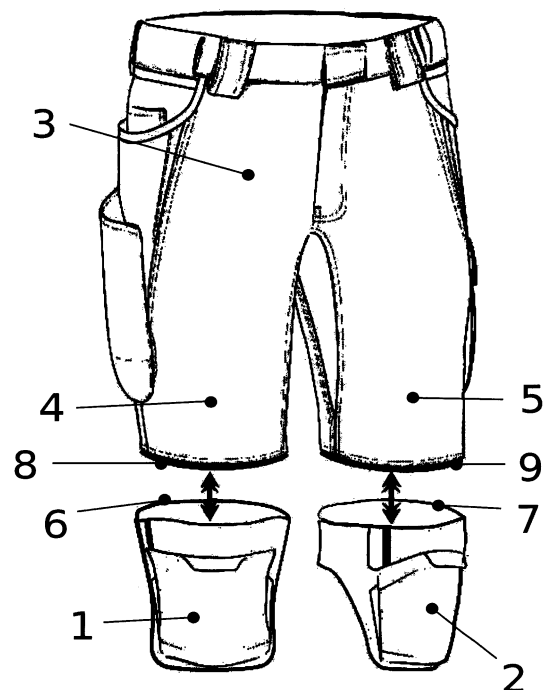


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Polstertasche zur Aufnahme eines Polsters für ein Bekleidungsstück, wobei die Polstertasche über ein Verbindungselement an dem Bekleidungsstück lösbar befestigt ist.

[0002] Vom Arbeitsschutz wird bei knienden Arbeiten (z.B. Fliesenlegen) ein Schutz des Knies gegen Verletzungen, insbesondere gegen das Durchdringen von spitzen und kantigen Gegenständen gefordert. Weiterhin sollen dauerhafte Druckbelastungen auf die Kniescheibe gemindert werden.

[0003] Aus dem Stand der Technik ist es hierfür bekannt, Hosen im Bereich des Knies mit Polstern auszustatten.

[0004] In DE 40 35 966 A1 wird beispielsweise ein Kleidungsstück beschrieben, welches Polstertaschen aufweist. Diese Polstertaschen sind aus einem elastischen Material gefertigt und fest mit dem Kleidungsstück verbunden. Zum Einlegen eines Polsters können die Polstertaschen geöffnet und geschlossen werden. Nachteilig ist allerdings, dass im Falle einer leeren Polstertasche (wenn keine Polster benötigt werden), diese aufgrund der mehreren Stofflagen als unbequem wahrgenommen werden können.

[0005] Die DE 43 38 404 A1 offenbart ein Kleidungsstück, welches insbesondere eine zur Berufskleidung dienende Hose sein kann. An dieser Hose ist ein lösbar angebrachter Knieschützer vorgesehen, wobei die Hose im Kniebereich und der Knieschützer mit Befestigungselementen versehen sind. Nachteilig ist allerdings, dass der Knieschützer selbst widerstandsfähig ausgebildet sein muss, sodass dieser beispielsweise gegen Abrieb resistent ist. Ein einfaches Polster würde beim regelmäßigen Gebrauch schnell verschleifen.

[0006] Aus DE 20 2014 105 558 U1 ist ein Kleidungsstück, insbesondere eine Hose, mit einer als Polstertasche ausgebildeten Schutzvorrichtung bekannt. Die Schutzvorrichtung ist mit einem Verbindungselement lösbar an dem Kleidungsstück befestigt. In diese Schutzvorrichtung kann dann ein Kniepolster eingeschoben werden. Als Verbindungselemente werden beispielsweise Druckknöpfe, Klettverschlüsse, Reißverschlüsse und Clips genannt. Zum Anlegen des Kniepolsters muss zunächst die Polstertasche an dem Hosenbein befestigt und anschließend das Kniepolster in die Polstertasche eingeschoben werden. Dabei liegt dann eine dem Hosenbein zugewandte Seite des Kniepolsters am Hosenbein und eine dem Hosenbein abgewandte Seite des Kniepolsters an einer Innenseite der Polstertasche an. Nachteilig bei dieser Lösung ist, dass zum Anlegen des Kniepolsters zwei Arbeitsschritte notwendig sind. Weiterhin wird beim knienden Gebrauch der Hose ein zunächst als ebenes Flächengebilde ausgestaltetes Kniepolster undefiniert verformt und damit das Knie nur unzureichend geschützt, da nicht sichergestellt werden kann, dass das Knie möglichst mittig auf dem Kniepolster ruht.

[0007] Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Polstertasche zur Aufnahme eines Polsters für ein Bekleidungsstück zu schaffen, welches ein schnelles Anlegen des Kniepolsters ermöglicht und weiterhin einen korrekten Sitz des Polsters an der zu schützenden Körperstelle eines in einer Gebrauchsposition befindlichen Trägers des Kleidungsstücks sicherstellt.

[0008] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass eine Auflageseite des Polsters an einer dem Bekleidungsstück zugewandten Innenseite der Polstertasche und eine der Auflageseite gegenüberliegende Körperseite des Polsters an einer dem Bekleidungsstück abgewandten Innenseite der Polstertasche anliegen. Die Auflageseite des Polsters ist die Seite, die einem Untergrund, auf dem der Nutzer kniet, zugewandt ist. Die Körperseite des Polsters ist die Seite, die dem entsprechenden Knie des Nutzers zugewandt ist.

[0009] Vorteilhaft ist hierbei, dass das Polster bereits vor einem Befestigen der Polstertasche an dem Bekleidungsstück in der Polstertasche verstaut werden kann. Das Anlegen der Polstertasche erfolgt damit mit dem bereits darin befindlichen Polster. Somit wird das Anlegen des Polsters am Nutzungsort deutlich beschleunigt und zudem auch deutlich vereinfacht.

[0010] Eine Ausgestaltung sieht vor, dass die Polstertasche so ausgebildet ist, dass das Polster in einer Nichtgebrauchsposition von der Polstertasche in Richtung Gebrauchsform vorgeformt ist.

[0011] In der Gebrauchsform ist das Polster an eine Form eines zu schützenden Körperteil optimal angepasst. Beim Übergang in die Gebrauchsform ist es daher sehr vorteilhaft, wenn das Polster bereits in der Nichtgebrauchsposition in ähnlicher Weise zur Gebrauchsposition vorgeformt ist.

[0012] In einer Ausführung ist das Bekleidungsstück eine Hose.

[0013] Es wird vorgeschlagen, dass die Polstertasche im Kniebereich eines Hosenbeins der Hose angeordnet ist.

[0014] In einer vorteilhaften Ausführung ist eine effektive Ausdehnung der Polstertasche in einer Richtung quer zur Längsachse des Hosenbeins und entlang des Hosenbeins kleiner als eine Ausdehnung des Polsters in dieser Richtung. Als effektive Ausdehnung wird dabei die Ausdehnung der Polstertasche verstanden, die eine Aufnahme des Polsters gewährleistet. Beispielsweise sind die Breite (bzw. die Ausdehnung quer zur Längsachse des Hosenbeins entlang des Hosenbeins) des Polsters und der Polstertasche identisch. Die Ränder der Polstertasche sind aber so aufgenäht, dass die Stoffbahnen spitz aufeinander zulaufen. Bedingt durch die Stärke des Polsters, werden die aufgenähten Ränder der Polstertasche vom Polster dann nicht ausgefüllt, sodass beim Einschub des Polsters in die Polstertasche das Polster verformt wird. Die effektive Ausdehnung der Polstertasche (= die Ausdehnung, die vom Polster innerhalb der Polstertasche eingenommen wird) ist damit kleiner als die tatsächliche Ausdehnung der Polstertasche. In einer al-

alternativen Form kann aber die effektive Ausdehnung der Polstertasche identisch zur tatsächlichen Ausdehnung der Polstertasche aber kleiner als die Ausdehnung des Polsters sein. Die aufgenähten Ränder der Polstertasche müssen dann so ausgeführt sein, dass das Polster bei entsprechender Polsterstärke die Polstertasche bis zu diesen Rändern ausfüllt. Auch hier wird das Polster durch die geringere Ausdehnung der Polstertasche gegenüber dem Polster in die Verformung in Richtung Gebrauchsform gezwungen.

[0015] In einer Ausführung endet das Hosenbein oberhalb des Knies und eine Oberkante der Polstertasche ist an einer Unterkante des Hosenbeins angebracht.

[0016] Es wird vorgeschlagen, dass das Verbindungselement ein Reißverschluss, ein Klettverschluss, eine Knopfleiste oder eine Kombination aus diesen ist.

[0017] Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnung erläutert.

[0018] Fig. 1 zeigt zwei erfindungsgemäße Polstertaschen 1, 2 zur Aufnahme von Polstern für ein Bekleidungsstück 3. Das Bekleidungsstück 3 ist in der dargestellten Ausführung eine Hose mit zwei Hosenbeinen 4, 5, wobei die Nutzung der erfindungsgemäßen Polstertaschen 1, 2 nicht auf Hosen beschränkt ist. Die Hose ist als "kurze" Hose ausgebildet, sodass die Hosenbeine 4, 5 oberhalb des Knies enden. Die erfindungsgemäßen Polstertaschen 1, 2 sind mit einer Oberkante 6, 7 jeweils an einer Unterkante 8, 9 des zugeordneten Hosenbeins 4, 5 mit einem Verbindungselement angebracht, womit die Polstertaschen 1, 2 im Kniebereich der Hosenbeine 4, 5 der Hose angeordnet sind. Das Verbindungselement ist als Reißverschluss ausgebildet, wobei dies nicht hierauf beschränkt ist. Beispielsweise können auch Klettverschlüsse und Knopfleisten eingesetzt werden. Ebenso sind auch Kombinationen aus diesen oder anderen Verbindungselementen denkbar.

[0019] In jeder Polstertasche 1, 2 ist jeweils eines der Polster aufgenommen, wobei die Polster in der Darstellung nicht sichtbar sind. Beide Polstertaschen 1, 2 sind so ausgebildet, dass eine Auflageseite des zugeordneten Polsters an einer dem Hosenbein 4, 5 zugewandten Innenseite der Polstertasche 1, 2 und eine der Auflageseite gegenüberliegende Körperseite der Polster an einer dem Hosenbein abgewandten Innenseite der Polstertasche 1, 2 anliegen.

[0020] Weiter werden die Polster in einer Nichtgebrauchsposition in den Polstertaschen 1, 2 in Richtung Gebrauchsform vorgeformt. Bei der dargestellten Ausführungsform dienen die Polster als Kniepolster, wobei diese Kniepolster in der Gebrauchsposition jeweils ein Knie aufnehmen und sich dabei schalenförmig um das jeweilige Knie legen. Die Polstertaschen 1, 2 sind so ausgebildet, dass die Polster in der Nichtgebrauchsposition (z.B. wenn der Träger der Hose steht) bereits schalenförmig vorgeformt sind, wobei die endgültige Form der Gebrauchsposition noch nicht erreicht sein muss.

[0021] Das Vorformen der Polster wird in der dargestellten Ausführung dadurch erreicht, dass eine effektive

Ausdehnung der Polstertasche 1, 2 in einer Richtung quer zur Längsachse des Hosenbeins 4, 5 und entlang des Hosenbeins 4, 5 kleiner ist als eine Ausdehnung des Polsters in dieser Richtung. Damit bilden die Polster in einem Querschnitt entlang der Längsachsen der Hosenbeine 4, 5 einen Kreisbogenausschnitt.

[0022] Die erfindungsgemäßen Polstertaschen 1, 2 sind nicht auf die Nutzung für "kurze" Hosen beschränkt. Ebenso können dies auch für Hosen mit langen Hosenbeinen 4, 5 genutzt werden.

Bezugszeichenliste

[0023]

- 1 Polstertasche
- 2 Polstertasche
- 3 Bekleidungsstück
- 4 Hosenbein
- 5 Hosenbein
- 6 Oberkante
- 7 Oberkante
- 8 Unterkante
- 9 Unterkante

Patentansprüche

1. Polstertasche zur Aufnahme eines Polsters für ein Bekleidungsstück, wobei die Polstertasche über ein Verbindungselement an dem Bekleidungsstück lösbar befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Auflageseite des Polsters an einer dem Bekleidungsstück zugewandten Innenseite der Polstertasche (1, 2) und eine der Auflageseite gegenüberliegende Körperseite des Polsters an einer dem Bekleidungsstück abgewandten Innenseite der Polstertasche (1, 2) anliegen.
2. Polstertasche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Polstertasche (1, 2) so ausgebildet ist, dass das Polster in einer Nichtgebrauchsposition in Richtung Gebrauchsform vorgeformt ist.
3. Polstertasche nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Bekleidungsstück (3) eine Hose ist.
4. Polstertasche nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Polstertasche (1, 2) im Kniebereich eines Hosenbeins der Hose angeordnet ist.
5. Polstertasche nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine effektive Ausdehnung der Polstertasche (1, 2) in einer Richtung quer zur Längsachse des Hosenbeins (4, 5) und entlang des Hosenbeins (4, 5) kleiner ist als eine Ausdehnung des Polsters in dieser Richtung.

6. Polstertasche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Hosenbein (4, 5) oberhalb des Knies endet und dass eine Oberkante (6, 7) der Polstertasche (1, 2) an einer Unterkante (8, 9) des Hosenbeins (4, 5) angebracht ist. 5
7. Polstertasche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verbindungselement ein Reißverschluss, ein Klettverschluss, eine Knopfleiste oder eine Kombination aus diesen ist. 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

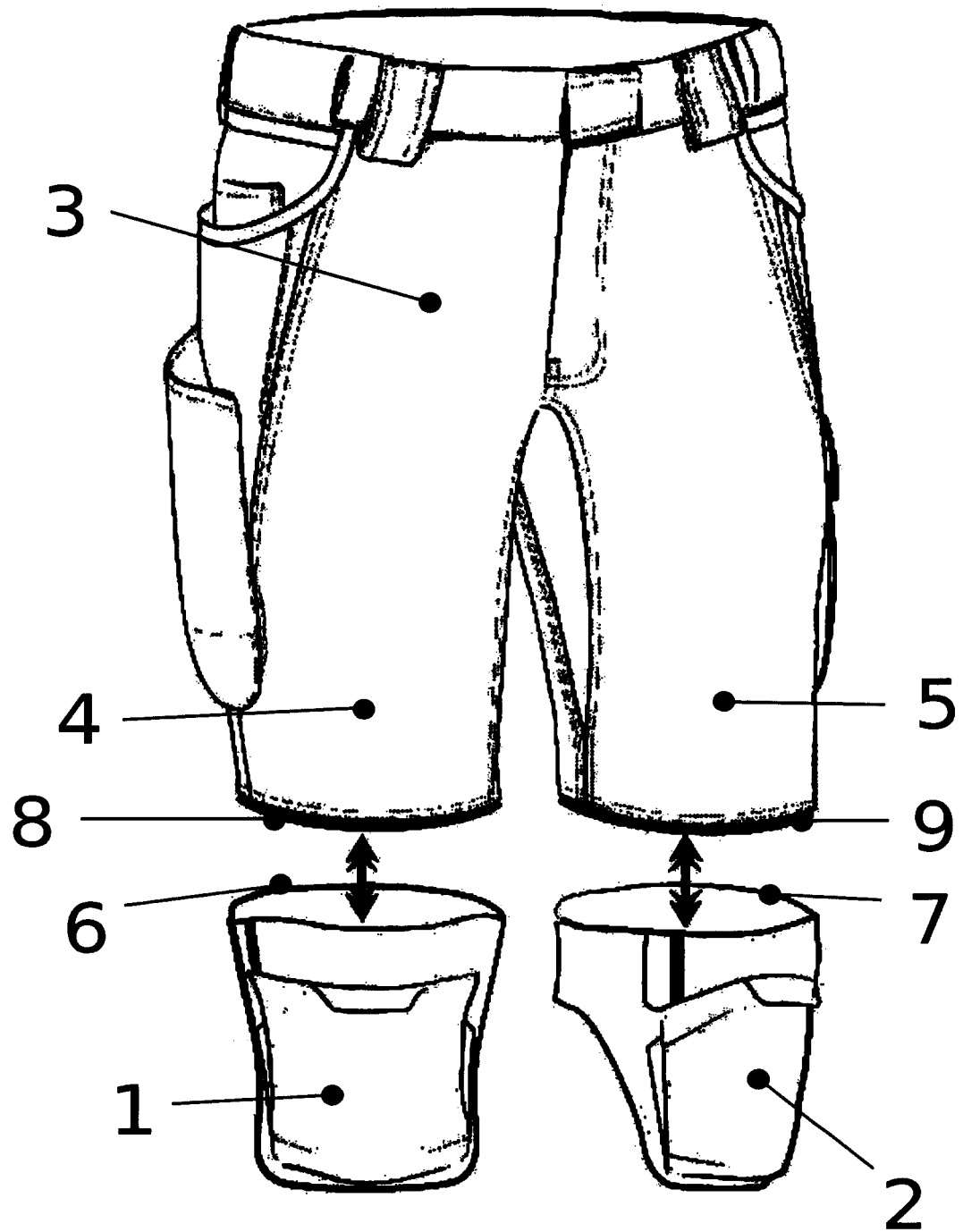


Fig. 1



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 19 00 0297

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2008/289072 A1 (SHIN JAMES GUNJAE [US]) 27. November 2008 (2008-11-27)	1-5,7	INV. A41D13/06
A	* Abbildungen 1, 2 *	6	
X	WO 2009/039410 A2 (WILLIAMS JAMES D [US]) 26. März 2009 (2009-03-26)	1-5,7	
A	* Abbildungen 1, 2 *	6	
X	US 2005/229282 A1 (DAVIS ANN [US]) 20. Oktober 2005 (2005-10-20)	1	
A	* Abbildung 1 *		
X	GB 425 508 A (WORKWEAR LTD; GEORGE MCNEILL) 15. März 1935 (1935-03-15)	1	
A	* Abbildung 1 *		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A41D
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		1. November 2019	Krüger, Sophia
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 00 0297

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-11-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	US 2008289072 A1	27-11-2008	KEINE	
15	WO 2009039410 A2	26-03-2009	AU 2008302112 A1 CA 2732761 A1 WO 2009039410 A2	26-03-2009 26-03-2009 26-03-2009
	US 2005229282 A1	20-10-2005	KEINE	
20	GB 425508 A	15-03-1935	KEINE	
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 4035966 A1 [0004]
- DE 4338404 A1 [0005]
- DE 202014105558 U1 [0006]